Montag, 30. August 2021, 12.15 Uhr

Carsharing:
Toyota Kinto geht in Köln an den Start

Unter Kinto bündelt Toyota seine Mobilitätsangebote. Nun führt das Unternehmen sein erstes Carsharing-Angebot in Deutschland ein.

Von Christoph Baeuchle

Die auf Mobilitätsdienstleistungen spezialisierte Toyota-Tochter Kinto geht mit ihrem Carsharing in Deutschland an den Start. Die ersten Carsharing-Fahrzeuge starten im Quartier "I/D Cologne" in Köln-Mülheim, für das zu Beginn fünf Yaris Hybrid zum Einsatz kommen. In direkter Nähe befindet sich das Autohaus Karst, das Kinto Share als Operations-Partner unterstützt.

"I/D Cologne" entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs, das sich zu einem Standort für über 7000 Menschen entwickelt. Mitarbeiter der Unternehmen im Quartier und Anwohner im direkten Umfeld stehen im Fokus des Carsharing-Angebots. "Wir beginnen mit Hybridfahrzeugen und bauen das Angebot sukzessive aus", kündigt Ralph Rase, Head of Mobility bei Kinto Deutschland, an. Weitere Kooperationen sollen folgen.



Die Toyota-Tochter Kinto startet Carsharing in Köln. (Foto: Toyota)

Kinto-Angebote ausbauen

Bei Kinto Share handelt es sich um stationsbasiertes Carsharing. Anders als beim Free-Floating befinden sich die Fahrzeuge hier an festen Stationen. Alles läuft digital: Die Nutzer können über eine App die Fahrzeuge buchen, öffnen/schließen und bezahlen. Gezahlt wird ein All-Inclusive Preis im Minuten- oder Tagestarif. Versicherung, Reinigung, Customer Support, Benzin beziehungsweise Ladestrom sind inklusive.

Das Konzept von Kinto Share sieht vor, dass Händler bei Leasingfahrzeugen das klassische Geschäft machen, in dem sie das Fahrzeug von Toyota kaufen. Dann können sich entscheiden: Wollen sie das Carsharing im Service begleiten oder nicht.

Unter Kinto bündelt Toyota seine Mobilitätsangebote: vom Leasing über Abo bis zum Carpooling für Unternehmen und Carsharing. Mit Kinto Go will die Toyota-Tochter auch Reisedienste anbieten

Lesen Sie auch:

Aufbau von Ladesäulen: Sixt setzt auf E-Mobilität

Smive-Angebot wird erweitert: Abos auch für Zweiräder

Zugriff auf fünf Millionen Kundendaten: Europcar-Übernahme schürt Ängste im VW-Handel

Aus dem Datencenter:

Modellvorschau Toyota 2021 bis 2023